

Moodle-Selbstlernkurs „Fake News?! - Desinformation entlarven“

MUSTERLÖSUNG PRAXISTEIL

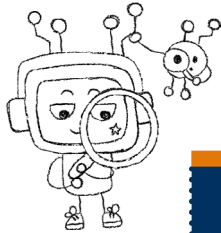
Akte 3 (Gruppenarbeit) - Urinieren an eine Kirche?



EINLEITUNG	2
ANALYSEGEGENSTAND	3
HINTERGRUNDINFORMATIONEN.....	4
INHALTSANALYSE	4
INHALTSPRÜFUNG	5
BILDANALYSE	5
ERGEBNIS	6
REFLEXION.....	6
LITERATUR- UND BILDNACHWEISE	7

MUSTERLÖSUNG

PRAXISTEIL – AKTE 3



EINLEITUNG

Bei der vorliegenden Musterlösung handelt es sich um eine Anlage zum Praxisteil „Finde den Fake“ des Moodle-Kurses: „Desinformation entlarven: ‚Fake News‘ und Faktencheck in der digitalen Welt“.

In diesem Teil des Kurses könntet ihr euch aus mehreren Akten einen Fall aussuchen und alleine oder in Gruppenarbeit bearbeiten. Diese Musterlösung bildet die einzelnen Fragestellungen ab und soll euch beim Abgleich mit euren Ergebnissen helfen.

Am Ende der Musterlösung sind die genutzten Quellen-, Bild- und Literaturnachweise angegeben, damit ihr alle Aussagen nachvollziehen könnt.

Solltet ihr darüber hinaus Fragen haben, dann hilft euch eure Lehrkraft gerne weiter.

HINWEIS

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die hier dargestellten Suchergebnisse (insbesondere bei der Bilder-Rückwärts-suche) von euren Suchergebnissen abweichen können.

Dies kann beispielsweise auf das vorangegangene Suchverhalten zurückgeführt werden (Stichwort: „Such- und Empfehlungsalgorithmen“).





AKTE 3 URINIEREN AN EINER KIRCHE?

Für gläubige Menschen sind die Gotteshäuser (z. B. Kirchen, Synagogen, Moscheen) heilige Orte der Zusammenkunft.

Nun macht eine Meldung die Runde, wonach eine Gruppe von migrierten Menschen gegen die Außenwand einer Kirche uriniert haben soll.



ABBILDUNG 1

Screenshot aus einem Facebook-Post. Dieser wurde am 20. April 2020 14:49:06 (UTC) durch das Internetarchiv gespiegelt.

Die blauen Markierungen wurden später hinzugefügt, um die Anonymität zu wahren. Quelle: anonymisierter Facebook-Post, 2020



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Benennt die Person, die es veröffentlicht hat.

Der Post wurde auf einem privaten Facebook-Account hochgeladen. Außerdem wurde der Post und auch sämtliche Kommentare für diesen Selbstlernkurs anonymisiert.

Nennt die Seite, auf der das Material veröffentlicht wurde.

Trefft dabei auch eine Aussage über das Vorhandensein eines Impressums (Facebook).

Die Plattform „Facebook“ verfügt über ein Impressum.

Nennt den Zeitpunkt der Veröffentlichung.

18.04.2020. Das Jahr findet man heraus, wenn man auf der Seite des Internetarchives rechts oben auf das Datum der Spiegelung schaut. Im Faktencheck von correctiv.org wird darauf hingewiesen, dass dieses Bildmotiv bereits seit 2016 im Umlauf ist (Helberg, 2020).

Beschreibt in einem Satz die mögliche Herkunft des Beitrages.

Das Bild im Post scheint ein Schnappschuss zu sein. Durch den herangezoomten Bildausschnitt wird auf die eine bestimmte Szene aufmerksam gemacht.



INHALTSANALYSE

Beschreibt in wenigen Sätzen, was ihr seht.

Es handelt sich um ein Foto einer christlichen Kirche (Kreuz ist oben zu sehen). An der Kirchenmauer stehen sechs Menschen mit dunklerem Hautton. Der Bildausschnitt mit den Menschen ist in einer Gedankenblase vergrößert dargestellt. Darüber und darunter wurden Texte eingefügt, welche die Menschen als urinierende „Neubürger“ identifizieren. Dieses Verhalten wird als „respektlos“ wahrgenommen. Es schließt mit der offenen, aber provozierenden Frage, was wohl passieren würde, wenn „wir“ an eine Moschee urinieren würden. Etwas unter der Mitte des Bildes befindet sich der Aufruf des Teilens, damit es „auch der letzte Gutmensch“ mitbekommt. Dieser Aufruf steht auf schwarz-weiß-rotem Grund. Die Person, welche das Bild postete, bezeichnet die Menschen in der Beitragsbeschreibung als „Kirchenschänder in München“. Die Kommentare zeigen stellenweise unmenschliche Reaktionen. Ein etwas längerer Kommentar ordnet das Bild jedoch bereits kritisch ein (wahrscheinlich, weil das Bild bereits etwas länger existiert und bereits bekannt ist).

Charakterisiert den Inhalt in wenigen Sätzen.

Geht dabei auch auf die Wortwahl, Rechtschreibung und Grammatik ein.

Das Bild und auch der Beitrag sind beleidigend („Kirchenschänder“), rassistisch/islamophob (Vergleich mit einer Moschee) und es werden Begriffe verwendet, welche insbesondere in neurechten und rechtspopulistischen Kreisen verwendet werden, wie zum Beispiel „Neubürger“ oder „Gutmenschen“ (Courage-Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e.V., 2022). Außerdem bestärkt die offene Frage am Ende durch das „wir“ ein eindeutiges „wir-gegen-die“-Denken. Insbesondere der zweite Kommentar verlangt die radikale und menschenverachtende Bestrafung „Pimmel ab schneiden [sic]“ (der Rechtschreibfehler „abschneiden“ statt „abschneiden“, wurde in dieser Musterlösung übernommen).

Stellt dar, wie der Beitrag auf euch wirkt.

Schreibt eure Gedanken und Gefühle in wenigen Worten auf.

Der Beitrag kann Angst vor geflüchteten, ausländischen und/oder Menschen mit dunklerem Hautton erzeugen. Gleichzeitig kann die Sorge um die eigene Sicherheit entstehen, welche den Wunsch nach Gegenmaßnahmen erwecken könnte.



INHALTSPRÜFUNG

Ermittelt, ob auch an anderer Stelle darüber berichtet wird, dass Migranten an diese Kirchenwand urinierten. Nutzt dafür euren Browser.

Eine Recherche führt sehr schnell zu verschiedenen Berichten und Faktenchecks, welche die Szene richtig einordnen und erkennen. Es handelt sich nicht um urinierende Menschen, sondern um betende Menschen einer eritreisch-orthodoxen Gemeinde, welche den gemeinschaftlichen ökumenischen Gottesdienst mit der katholischen Pfarrei St. Gertrud feiern. Der Tradition folgend, bleiben die Betenden außerhalb der Kirche. Damit sind sämtliche Anschuldigungen, die in dem Post stehen, falsch (Helberg, 2020).

Nennt die angegebenen Quellen und ordnet sie in wenigen Worten grob ein. Wenn keine Quellen angegeben sind, dann schreibt das in das Feld.

Es werden keinen Quellen angegeben. Lediglich „München“ wird als Ort genannt, was sicherlich dabei helfen kann, die betreffende Kirche zu finden.



BILDANALYSE

Beschreibt in wenigen Worten das Ergebnis einer Bilder-Rückwärtssuche.

Eine Bilder-Rückwärtssuche führt zwar nicht zu dem Beitrag, aber zu anderen Facebook-Posts, welche ähnlich hetzerische Inhalte verbreiten. Jedoch finden sich auch andere Posts, welche keinen hetzerischen Hintergrund aufweisen, sondern lediglich Menschengruppen zeigen. Als erstes Ergebnis wird jedoch die correctiv.org-Recherche gezeigt.

Charakterisiert das Bild und geht dabei auf die Möglichkeiten der Bildbearbeitung ein. Beschreibt es in wenigen Sätzen.

Es handelt sich um ein Bild, welches bearbeitet wurde. Dies betrifft beispielsweise das Zoomen auf die Personen, welche in einer Sprechblase zu sehen sind, oder auch das Einfügen von Texten (siehe Abb. 2 und 3).

Interessant ist der Aufruf, welcher auf schwarz-weiß-rotem Grund steht. Dies waren die Nationalfarben des deutschen Kaiserreiches, welche von Reichsbürgerinnen und -bürgern sowie in rechtsextremen Kreisen weiterhin zur Identifikation genutzt werden. Ungeachtet des Textes wird damit auch die politische Identifizierung im rechtsextremen und nationalistischen Spektrum deutlich.

WUSSTET IHR, DASS ... ?

... Correctiv.org eine Internetseite ist, auf welcher Faktenchecks veröffentlicht werden? Davon gibt es einige im Internet, wie du in Kapitel 3 des Kurses nachlesen kannst.

ABBILDUNGEN 2 & 3

Abb. 2 (links)

Das unbearbeitete Bild, welches laut focus.online aus der Website des Erzbistums München entnommen wurde. Das Original auf der Website des Erzbistums war nicht mehr zu finden.
Quelle: Focus online, 2016

Abb. 3 (rechts)

Ausschnitt aus dem Facebook-Post
Quelle: anonymisierter Facebook-Post, 2020





ERGEBNIS

Stellt abschließend fest, ob es sich bei dem Post „Urinieren an eine Kirchenwand“ um Desinformation handeln kann. Erläutert eure Entscheidung in wenigen Worten.

Es handelt sich eindeutig um Desinformation, welche Hass und Hetze auf flüchtende und anders aussehende Menschen schüren und rechte Propaganda verbreiten und stärken soll.

DESINFORMATION

WUSSTET IHR, DASS ... ?

... Hate Speech (auf Deutsch: Hassrede Äußerungen sind, die Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion, Hautfarbe, sexuelle Orientierung oder anderer Merkmale beleidigen oder angreifen?

Solche Reden können verletzend sein und zu Diskriminierung oder Gewalt führen.
Klicksafe (2022): Hate Speech.
Url: <https://www.klicksafe.de/hate-speech>,
Stand 28.04.2025.



REFLEXION

Beschreibt in wenigen Worten, was ihr Neues gelernt habt und geht dabei darauf ein, was ihr möglicherweise noch nicht so gut verstanden habt.

Hier habt ihr eure persönliche Antwort eingetragen. Gerne könnt ihr euch über deine Erfahrungen und Fragen mit eurer Lehrkraft oder im Unterricht austauschen.



LITERATUR- UND BILDNACHWEISE

Literaturnachweise

Courage-Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e.V. (2022): Begriffe und Sprache der Neuen Rechten. Url: https://www.vielfalt-mediathek.de/wp-content/uploads/2023/05/Rechtsextremismus_Begriffe-und-Sprache-der-Neuen-Rechten.pdf, Stand 23.10.2024.

Helberg, Cristina (2020): Nein, diese Menschen haben nicht an eine Kirchenwand uriniert, sondern gebetet. Url: <https://correctiv.org/faktencheck/2020/04/24/nein-diese-menschen-haben-nicht-an-eine-kirchenwand-uriniert-sondern-gebetet/?lang=de>, Stand 23.10.2024.

Bildnachweise

Abb. 1 und 3: Anonymisierter Facebook-Post: Kirchenschänder in München!!!. [archive.is], Url: <https://archive.is/1OduH>, Stand: 13.09.2024.

Abb. 2: Focus online (2016): Beten statt pinkeln: Dieses Bild sorgte für Erregung in den sozialen Medien. Aus dem Artikel: Pfarrei stellt klar: Migranten urinieren nicht an Kirchenwand. Url: https://www.focus.de/politik/deutschland/in-muenchen-pfarrer-stellt-klar-eritreer-urinieren-nicht-an-kirchenwand_id_5862184.html, Stand: 25.10.2024.